

Welt versehen will, wird mit großem Interesse sich in die in jenen Eddaliedern geschilderten Zustände versehen.
P.

[37] Programm der königl. Gewerbschule in Zittau, 1838, 46 S. gr. 8.

Dies Programm ist die Einladung zu der Prüfung in genannter Anstalt, welche am 18ten und 19. April 1838 statt gefunden hat. Darin sind zuvörderst enthalten: Einige Bemerkungen über Linnenfabrikation, namentlich in Bezug auf das Bleichen der Leinwand, von Hermann Preßler, Lehrer der Naturwissenschaften an dieser Anstalt. Nach allgemeinen Bemerkungen über Maschinenspinnerei und Schnellbleiche werden insbesondere folgende Operationen besprochen: das Einweichen, das Bäuchen, das Einsäuern, das Bleichen mit Chlor, alles in Anwendung auf die Zittauische Bleicherei, deren Verbesserung der Verfasser dringend und aus wissenschaftlich klar dargelegten Gründen anrath, dann giebt der hochverdiente Dir. Burdach Nachrichten über die mit unter seiner Leitung stehende Gewerbschule und ihren trefflichen Apparat. Am Schlusse wird die Einrichtung der Prüfung verkündet.
P.

[38] Etwas über das Dorf Nieder-Neundorf, als Beitrag zur Special-Topographie der Oberlausitz, aus allen handschriftlichen Nachrichten gesammelt und herausgegeben v. Karl Friedr. Schön, Schullehrer und Schiedsmann zu N.-Neundorf, wie auch Mitgl. der naturf. Ges. zu Görlitz. Görl. 1837, 68 S. gr. 8.

Bereits 1834 hatte der fleißige Verfasser unserer Gesellschaft einen Vorläufer dieser schätzbaren Arbeit übergeben. Wir können diese Schrift, welche Mängel sie auch haben möge, nur für Gewinn achten und wünschen angelegentlich, daß immer mehrere Geistliche und Schullehrer sich an die Herausgeber historischer Monographien